

PFINGSTEN

9. Juni 2019

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:

Johannes 20,19-23



» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

Ulrich Loose



PFARRBRIEF

BURKHARDSRIETH

MIESBRUNN



08. Juni 2019 bis 16. Juni 2019

Pfingsten: Eine „Antwort“ auf Babel

Das Ereignis von Pfingsten ist eng verbunden mit der alttestamentlichen Geschichte von Babel. Der Bau eines Turmes, der bis in den Himmel reicht als Symbol für das Streben der Menschen nach Größe aus eigener Kraft; für den Wunsch, so zu werden wie Gott. Der Ausgang der Geschichte ist bekannt: Gott verwirrt die Sprache der Menschen, sodass sie sich nicht mehr untereinander verstehen und sich über die ganze Welt zerstreuen. Das Bild der Skyline großer Städte ist ein Symbol für den immer noch aktuellen Babel-Wahn der Menschen: Keine Grenzen akzeptieren zu wollen, allein auf eigene Kraft zu setzen, gottgleich agieren zu wollen. Und die Folgen sind auch vergleichbar: Unsere Gesellschaften sind zerrissener denn je, viele beharren auf ihre je eigene „Wahrheit“, Verständigung und Kompromiss werden immer schwieriger.

Pfingsten ist die Gegengeschichte zu Babel. Nicht das Streben des Menschen nach dem Himmel aus eigener Kraft, sondern der Geist Gottes kommt vom Himmel als Geschenk, damit wir nicht aus eigener Kraft allein, sondern durch Gottes Gnade und Befähigung leben. Deshalb ist Pfingsten auch heute so immens wichtig: Dass die Menschen einander verstehen und gemeinsam zum Wohle aller agieren. Und den Menschen so Gottes Liebe bezeugen.

Am 11. Juni gedenken wir des Apostels Barnabas. Er trägt diesen Titel, obwohl er nicht zum Zwölferkreis gehörte, wohl aber zu den führenden Personen der Urgemeinde in Jerusalem. Er war der Türöffner für den neu bekehrten Paulus, gewann ihn später als Mitarbeiter in der Mission. Später zogen sie auf getrennten Wegen hinaus in die Welt, um das Evangelium zu verkünden. Bis auf das „platte Land“ im südlichen Kleinasien hat ihn der Auftrag des Auferstandenen geführt.

Wahrscheinlich im Jahr 61 hat er den Märtyrertod erlitten.

Der Heilige Geist ist die leise, stille Flamme, die nicht zerstört, aber doch voll heiliger Kraft ist.

Benedikt XVI.



